

## Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 07.06.2016

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

#### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

#### **Stadtratsfraktion SPD**

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

#### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Stadtrat Nikol, Richard

#### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Wollny, Wolfgang

#### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Reinbold, Willi

#### **Referenten**

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

#### **Verwaltung**

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 16:58 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2015 und Auflegung der Niederschriften der nicht öffentlichen Sitzungen vom 08.12.2015, 12.01.2016 und 02.02.2016
  2. Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zum bisherigen Haushaltsvollzug 2016
  3. Einleitung der Vorarbeiten für die Aufstellung des Haushaltsplans 2017
  4. Information, Verschiedenes
-

### **Protokoll-Nr. 001 (Vorlage 2016/207)**

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2015 und Auflegung der Niederschriften der nicht öffentlichen Sitzungen vom 08.12.2015, 12.01.2016 und 02.02.2016

#### **Beschluss:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2015 in der vorgelegten Fassung.

Die Niederschriften der nicht öffentlichen Sitzungen vom 08.12.2015, 12.01.2016 und 02.02.2016 liegen während der Sitzung aus.

#### **Anwesend: 7 Ausschussmitglieder**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

### **Protokoll-Nr. 002 (Vorlage 2016/206)**

Betreff: Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zum bisherigen Haushaltsvollzug 2016

#### **Niederschrift:**

Stadtkämmerer Rehm erläutert anhand der verteilten Übersichten detailliert den bisherigen Vollzug des Ergebnis- und Investitionshaushalts 2016.

Der Haushaltsvollzug 2016 liegt im Rahmen, große Mehreinnahmen sind nicht zu verzeichnen.

Die Steuerschätzung ab 2017 liegt der Stadtkämmerei bereits vor. Nach dieser Schätzung sind auch für das Jahr 2017 solide Steuereinnahmen zu erwarten.

Die Ausschussmitglieder nehmen von den Ausführungen Kenntnis.

#### **Anwesend: 7 Ausschussmitglieder**

---

**Protokoll-Nr. 003 (Vorlage 2016/205)**

Betreff: Einleitung der Vorarbeiten für die Aufstellung des Haushaltsplans 2017

**Niederschrift:**

Die Stadtkämmerei hat im Mai die einzelnen Abteilungen aufgefordert, bis Ende Juli 2016 ihre Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2017 bei der Stadtkämmerei einzureichen.

Die gemeldeten Zahlen werden von der Kämmerei geprüft und nach eventuell erforderlichen Rückfragen mit einem Computerprogramm für die Erstellung des ersten Haushaltsplanentwurfs 2017 erfasst.

Die Stadtkämmerei beabsichtigt, den ersten Haushaltsplanentwurf 2017 bis spätestens Ende Oktober dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

Da insbesondere die Mitteilungen über die Höhe der Schlüsselzuweisungen und der Einkommensteuerbeteiligung in der Regel erst im Dezember des jeweiligen Jahres bei der Stadt Eichstätt eingehen und diese Einnahmen ca. 40 % der Gesamteinnahmen des städtischen Ergebnishaushalts ausmachen, können erhebliche Planabweichungen auf der Ertragsseite des Haushalts 2017 nicht ausgeschlossen werden.

Hinzu kommt, dass verlässliche Aussagen über die Höhe der Kreisumlage, als höchste Einzelaufwandsposition im Ergebnishaushalt, erst im 1. Quartal des jeweiligen Haushaltsjahres gemacht werden können, da auch der Landkreis bisher frühestens im 1. Quartal den Kreishaushalt verabschiedet hat.

Eine Verabschiedung des Haushalts 2017 spätestens im Januar 2017 kann deshalb zur Folge haben, dass aufgrund erheblicher Planungsabweichungen ein Nachtragshaushaltsplan erstellt werden muss.

Durch eine spätere Beschlussfassung der Haushaltspläne in den vergangenen Jahren konnte dieser zusätzliche Arbeitsaufwand für die Kämmerei bisher immer vermieden werden.

Auch das Landratsamt Eichstätt, als Rechtsaufsichtsbehörde, teilte mit Schreiben vom 22.09.2015 allen Landkreisgemeinden mit, dass Verständnis dafür besteht, wenn die Vorlage des Haushaltsplans erst im ersten bzw. spätestens im zweiten Quartal eines Haushaltsjahres erfolgt, da in der Regel erst in den ersten Monaten des Jahres die wesentlichen Finanzdaten / Orientierungsdaten für die Aufstellung des Haushaltplans öffentlich bekannt gegeben werden.

Stadtkämmerer Rehm erläutert die Vorgehensweise zur Aufstellung des Haushaltsplans 2017 und legt einen Zeitplan zur Erstellung des Haushaltsplans vor:

**20.09.2016**

Quartalsbericht zur Haushaltsabwicklung 2016 und Vorberatung einzelner Produkte für den Haushaltsplan 2017

**05.10.2016**

Vorberatung des Ergebnishaushalts 2017

**25.10.2016**

Vorberatung des Investitionshaushalts 2017

**15.11.2016**

Abschließende Beratung des Ergebnis- und Investitionshaushalts 2017

**Ende November / Anfang Dezember 2016**

Vorberatung des Haushaltsplans 2017 im Stadtrat

**Anfang Januar 2017**

Beschlussfassung des Haushaltsplans 2017 im Stadtrat

Stadtrat Dr. Schieren wünscht, dass im Entwurf des Ergebnishaushalts 2017 ein Überschuss in Höhe von mindestens 250.000,-- € eingeplant wird. Auch die Höhe der maximalen Kreditaufnahme soll festgelegt werden.

Stadtkämmerer Rehm hält im Ergebnishaushalt 2017 einen Überschuss in Höhe von 250.000,-- € für realisierbar, ein darüber hinausgehender Überschuss wird angestrebt.

Im Investitionshaushalt soll eine Bruttokreditaufnahme von höchstens 1,5 Mio. € eingeplant werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen von vorstehenden Ausführungen Kenntnis.

**Anwesend: 7 Ausschussmitglieder**

---

**Protokoll-Nr. 004**

Betreff: Information, Verschiedenes

**Niederschrift:**

Stadtrat Reinbold erkundigt sich, ob die Eichstätter Banken bereits Negativzinsen berechnen.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass dies noch nicht der Fall sei.

Stadtkämmerer Rehm warnt vor einer übermäßigen Schuldenaufnahme, nur weil das Zinsniveau derzeit sehr niedrig ist.

---

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger  
Oberbürgermeister

Elisabeth Brandl  
Verwaltungsangestellte